

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Bruder Straubinger bei den Kriegführenden

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bruder Straubinger bei den Kriegsführern



Links herum, rechts herum —  
Hochverehrbares Publikum,  
Bin — ahi-jal —  
Auch wieder einmal alda!  
Ziere mit meiner Af —  
Die Bahnhofsträß —  
Profizial!

War in Dollarika bestellt  
Zu Mister Roosevelt,  
Sragle ihn, was er meine  
Zu einer Austauschprofessur,  
denn seine  
Reden, davon könn' in unseren  
Sernen  
Noch mancher lernen —  
Was meinst?

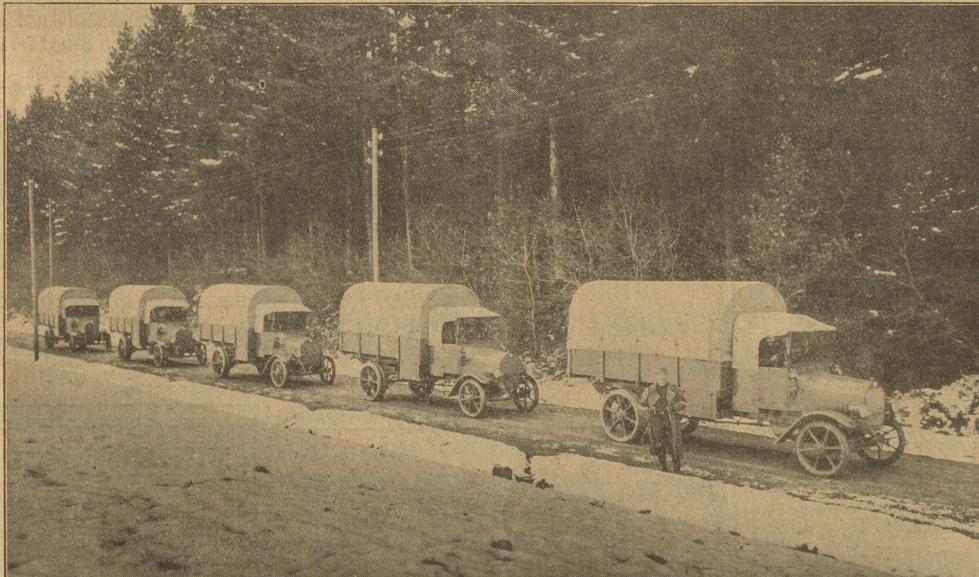
Sah mich alsdann  
Auch den Wilson an,  
Brauchte dazu ein Opernglas,  
Wurden mir die Augen nah  
Und ich kunn' nicht schau'n genau,  
Ob der Mann grün, gelb oder grau,  
Und schrie: Silentium —  
Der Sriede geht um!  
Worauf er hervorkam und mich beiseite nahm und zwei  
Sriedensengelflügel in einem Seidenpapierchen blicken  
ließ: Du kennst mein Herz noch lange nicht!

Worauf ich sah  
Nach England machte,  
Sragten mich dort mancherlei,  
Ob ich torpedieret sei —  
Worauf ich mich rücklings verneigte und meine Sonntag-  
nachmittagsausgehole zeigte, mit einem Bildnis auf  
jeder Backe, Sar und Zarin, die mich beschützt hätten.  
O heiliger Nikolas!

Alsobald  
Bin ich nach Spanien gevallt,  
Wo elliße von den Ententen  
Mit einem flennten,

## „ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft



Omnibusse

Industrielle  
Fahrzeuge

Strassen-  
Sprengwagen

etc.

—  
Solide  
Konstruktion!

Lastzüge  
bis  
10 Tonnen  
Tragkraft

Feuerwehr-  
Automobile

etc.

—  
Oekonomisch  
im Betrieb!

**Motorwagenfabrik ARBENZ A.G. Albisrieden-Zürich**

Der sich in ein rotes Taschentuch schneuzte und seufzte:  
Halte mich fest oder ich bringe rundum den preußischen Militarismus um. Punktum!

In Italien  
Ließ ich mich als Kniestück malen.  
Wann die Geschäfte besser gehn,  
Lass' ich mir auch mit Beinen versohn,  
Aber jehund sei's Geld noch zu rund;  
Laufe davon, man wisse nicht wie,  
Trotz allem Genie;  
Aber ein großer Pump sei jetzt nah —  
In Dollarika!

In Paris alsdann  
Münten sie: „Sieben Mädchen und kein Mann.“  
Wobei sie mir im Glymp bemerkten  
Und ihre Stimme freundlich verstärkten  
Und schrien: Da ist doch einer. Komm' munter  
Von deiner einsamen Höh' herunter —  
Worauf mir das Spiel zu ernstlich ward und ich mich  
abseitig machte.

Nach Wien  
Tä'l's mich ziehn,  
Konnt' aber vor Schiebern und dergleichen  
Kranzgaunern keinen Menschen nicht erreichen,  
Stopft' mir eine Pfeife mit rotem Kabiskrat, wosfür  
ich drei blonde Kronen zahlte und dampfte davon.

Ließ mich darauf in Berlinien  
Von einer Spreewaldamme bedienen,  
Indem sie keine Arbeit habe und  
Im übrigen sei sie wohl und gesund.  
Welche mein Herz wohlig erweichte,  
Worauf ich ihr zum Abschied mein  
Lastschuh verabreichte,  
Damit sie sich und ihrem Srihe  
Bei dem Mangel an Stoff ein Nachthemd draus schnie —  
Siehste, wie du bist!

In Petersburg-Petrograd  
Sand ich den Saren malad;  
Sragte ihn, was er zu tun gedenke,  
Worauf er mir vertraute: Er henke  
Und hänge an keinem Galgenbaum.

Nein, nein! Er hänge nur noch am Traum  
Der veilchenblauen Republik.

Worauf ich nach russischer Zeit um halb acht  
Nach meiner lieben Stadt Zürich machte,  
Bin — ahi-ja — wieder einmal alda,  
Hab' um ein Gasspiel im Theater gebeten,  
Um Moissi fördersam zu vertreten,  
Und hab' mich schon vorbereitet und  
Rasieren lassen und meinen Mund  
Gespiß zum Pfessen und unterdeßen  
Will ich mich durch Not und Teuerung fressen,  
Als hab' ich Kriegsgewinne gemacht —  
Gute Nacht!

## Eigenes Drahtnetz

Lushungking, 1. Mai, 157 Stämme von Hinter-  
China haben erklärt, sie werden nicht Srieden schließen,  
bevor Deutschland befriet sei.

Calais. Gustave Servé erklärte einem italienischen  
Journalisten, je mehr Schiffe verkenkt werden, desto  
besser sei es für die Alliierten, da dadurch eine Masse  
Schiffsausläder überflüssig werden, die man an die Sront  
schicken könne.

Neapel, 1. Mai. Im Basso Porto fand ein großes  
Lazzaronimeeting statt, an welchem eine Resolution ge-  
faßt wurde gegen den Srieden, da durch denselben der  
ruhelförende Fremdenverkehr wieder überhand nehme.

Berlin. Eine Versammlung von mehrgeldenden Kraut-  
und Schnapsjunkern hat ernstlich die Frage geprüft, ob  
in Deutschland nicht nach amerikanischem Vorbild die  
abschreckende Republik eingeführt werden solle.

Petrograd. In hohen revolutionären Kreisen tauchen  
je länger je mehr Bedenken auf gegen die Errichtung  
einer Republik, da die Staatsbetrügerien jetzt schon in  
besorgniserregendem Rückgang begriffen sind.

## Pfarrer M. B.

Schreibt uns: Ich bin ganz erstaunt, wie die Wybert-  
Gaba-Tabletten bei Helferkel, Küsten und Xatarr  
so außerordentlich günstig wirken. Senden Sie  
mir umgehend zwei Schachteln, aber nur von den  
echten Gaba-Tabletten.

Bitte, Vorsicht beim Einkauf! Die Wybert-Gaba-  
Tabletten werden nur in blauen Schachteln à Sr. 1.—  
verkauft. Überall zu haben.